

Thema Nr. 1

Skizzieren Sie die wesentlichen Elemente einer Ihnen bekannten Sprachlerntheorie, die den gegenwärtigen Englischunterricht beeinflusst!

Zeigen Sie am Beispiel von mindestens zwei Teilbereichen auf, welche Konsequenzen der theoretische Ansatz für praktisches unterrichtliches Handeln hat!

Erörtern Sie die Möglichkeiten der Differenzierung des von Ihnen skizzierten Ansatzes entsprechend den individuellen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern!

Thema Nr. 2

Die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz ist übergeordnetes Ziel des Englischunterrichts an Gymnasien. In jüngerer Vergangenheit ist der sogenannte „task-based approach“ immer wieder vorgeschlagen worden, um eine echte kommunikative Ausrichtung des Englischunterrichts zu gewährleisten.

Beschreiben Sie die Kennzeichen des „task-based language learning (TBLL)“! Versuchen Sie eine grundsätzliche Einordnung dieses Ansatzes in die Methodik des Englischunterrichts, und erörtern Sie seine Auswirkungen auf die Praxis des Englischunterrichts am Gymnasium!

Skizzieren Sie dann eine Unterrichtssequenz, die sich an der grundsätzlichen „task“-Struktur orientiert, und kommentieren Sie Ihre didaktisch-methodischen Entscheidungen!

Thema Nr. 3

Das Erlangen von interkultureller kommunikativer Kompetenz spielt im Englischunterricht am Gymnasium eine zentrale Rolle.

1. Erörtern Sie die Zielsetzungen des interkulturellen Lernens und beschreiben Sie dabei u.a. Byrams Konzept der interkulturellen kommunikativen Kompetenz!
2. Zeigen Sie exemplarisch auf, welche Themen und Aufgabenformen zur Entwicklung interkulturellen Lernens in der Unter- und Mittelstufe geeignet sind! Illustrieren Sie Ihre Aussagen jeweils mit konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis!
3. Skizzieren Sie einen Lernzirkel für die gymnasiale Oberstufe zu einem geeigneten landeskundlich-interkulturellen Thema!